

EUREGIO EGRENSIS

Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V.



Koordinierungs- u. Beratungsstelle
für deutsch-tschechische
Zusammenarbeit

Weststraße 13
08523 Plauen

Medieninformation

27. Oktober 2018

Jubiläumsempfang und Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2018 an drei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens für völkerverbindendes Wirken im grenzüberschreitenden Bereich

SCHÖNECK-SCHILBACH. Seit einem Vierteljahrhundert bringt die EUREGIO EGRENSIS Menschen zusammen. Grenzüberschreitend!

Diese bewegte Zeit hat Landrat Rolf Keil in seiner Funktion als Gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS zum Jubiläumsempfang der EUREGIO EGRENSIS am Samstag, dem 27.10.18, nochmals kurz Revue passieren lassen, hat auf neue Vorhaben in die Zukunft geblickt und gleichzeitig das grenzüberschreitende Schaffen dreier beherzter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit dem EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2018 gewürdigt.

Geehrt wurden damit im Beisein von knapp hundert geladenen Gästen aus Politik, Verwaltung, Gemeinde- und Vereinsleben drei ‚Völkerverständiger‘, die seit Jahren in ihrem Wirkungsbereich das Aufeinander zu Gehen in der Euroregion vorantreiben. Die besondere Atmosphäre des Europäischen Kultur- und Jugendbildungszentrums im Herrenhauses Schilbach bot dazu die passende Kulisse. Auch versäumte es Präsident Keil nicht, die tschechischen Nachbarn zum Jahrestag der Gründung der selbständigen Tschechoslowakei zu beglückwünschen, der sich am Folgetag, dem 28.10.2018, zum hundertsten Mal jährte.

Als Festredner würdigte Oliver Schenk, Sächsischer Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei die zurückliegenden 25 Jahre der euregionalen Zusammenarbeit mit Tschechien und überbrachte die Glückwünsche seitens der sächsischen Staatsregierung und seitens des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.

Er ging in seiner Rede besonders darauf ein, dass die EUREGIO EGRENSIS durch die ständig laufenden Gespräche mit den Nachbarn besonders zu einem engen Zusammenhalt in der

Wir bringen Menschen zusammen. Grenzüberschreitend.

PR-Management
Sylvia Dauer



Europäische Union. Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung: Investition in Ihre
Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti



Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014-2020



Ziel 3 | Cíl 3
Ahoj sousede, Hallo Nachbar.
2007-2013. www.ziel3-cil3.eu



☎ 0 37 41 / 1 80 - 87 57
☎ 0 37 41 / 1 28 - 64 62
✉ presse@euregioegrensis.de
➔ www.euregioegrensis.de

Grenzregion beiträgt. Die vielen Kleinprojekte, die die unzähligen Freiwilligen und Ehrenamtlichen mit Hilfe und Unterstützung der EUREGIO EGRENSIS durchführen, zeigen: „So geht Europa“. Besonders hob er hervor dass es bei der finanziellen Unterstützung wichtig ist, auf einen weiteren Bürokratieabbau zu setzen. Landrat Keil hatte in einem kürzlich versendeten Schreiben an den Minister – ebenfalls unterzeichnet von den Präsidenten der anderen drei sächsisch-tschechischen Euroregionen – darauf gedrängt, dass es in Zukunft noch einfacher sein sollte, finanzielle Mittel aus den EU-Fonds zu beantragen, damit sich die Akteure auch auf die eigentlichen Begegnungen mit den Nachbarn konzentrieren können, und nicht nur mit den Abrechnungsformalitäten beschäftigt sind. Der Staatsminister sagte seine Unterstützung zu dieser Forderung zu.

Geehrt wurde das Schaffen der folgenden Preisträger:

Wolfgang Sell, Bürgermeister der Gemeinde Pottiga,

Die Gemeinde Pottiga liegt an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und ist durch den Saaleradweg mit der tschechischen Grenzregion verbunden. Mit der Gemeinde Plesná organisiert Wolfgang Sell zahlreiche verschiedene grenzüberschreitende Projekte, darunter auch den Bau des Deutsch-tschechischen Informationszentrums. Durch den Ort führt der so genannte „Iron-Curtain-Trail“ entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs.

Innerhalb dieser Gemeindeparterschaft finden auch vielfältige Begegnungen zwischen den Bürgern statt, so wurden bereits Austausche mit Kindergruppen und Familien organisiert, die Senioren beider Orte treffen sich zum Wandern und auch eine Radtour Plesná-Pottiga stand schon auf dem Programm – eine lebendige Partnerschaft!

Bürgermeister Sell setzt sich auch intensiv mit der Aufarbeitung der Geschichte an der innerdeutschen Grenze auseinander, Pottiga grenzt direkt an die bayerische Nachbargemeinde Berg an und lag bis 1989 innerhalb der 500 km-Sperrzone am Eisernen Vorhang. Wolfgang Sell setzte sich persönlich für die Errichtung eines Gedenksteines ein für die aus dem Ort Pottiga zwangsvertriebenen Menschen, die bis 1961 den Ort aus politischen Gründen quasi über Nacht verlassen mussten. Der Gedenkstein wurde von einem Steinmetz aus Tschechien gefertigt. 2014 erhielt Wolfgang Sell den Medienpreis Bambi als ‚Stiller Held‘. Nach einem tragischen Unfall hatten 9 Kinder Mutter und Vater verloren. Er brachte die Behörden davon ab, die Waisen zu trennen und ermöglichte ihnen damit in ihrem Heimatort eine positive Perspektive für die Zukunft.

Mons. František Radkovský, Erster Bischof des Bistums Pilsen

František Radkovský war seit 31. Mai 1993 bis Februar 2016 erster Bischof des Bistums Pilsen. Er leistet Versöhnungsarbeit und Netzwerkarbeit und hat sich auf bemerkenswerte Weise in der Verbesserung der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern verdient gemacht.

Albrecht Schläger, Bürgermeister a.D., MdL a.D., Präsidiumsmitglied des Sudetendeutschen Rates, Vizepräsident des Bundes der Vertriebenen, Bundesvorsitzender der Seliger-Gemeinde, Langjähriges Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Albrecht Schläger war in all seinen o.g. Tätigkeiten grenzüberschreitend aktiv und wurde vom Bavaria Bohemia e.V. 2015 für sein ‚vorbildliches, beispielhaftes und wegweisendes Engagement zur Vertiefung der guten Nachbarschaft in den bayerischen und tschechischen Nachbarregionen‘ mit dem ‚Brückenbauerpreis‘ ausgezeichnet.

Kulturell umrahmt wurde der Festakt – zum Herrenhaus passend - im Stil der 1920er Jahre:

Konrad Schillbach aus Waldkirchen empfing die Gäste musikalisch an Drehorgel- und Grammophon und präsentierte einige stilechte Exponate aus seinem Dampfmaschinenmuseum. Tänzerisch begleiteten Dorinha und Chris vom 1. Tanzstudio Plauen 1967 e.V. die Veranstaltung mit einem Charleston unter Leitung von Ronny Bartsch.

Hintergrund

Die EUREGIO EGRENSIS vereint drei Länderarbeitsgemeinschaften im böhmisch-bayerisch-sächsisch/thüringischen Gebiet um den Fluss Eger: Die AG Sachsen/Thüringen, die AG Böhmen und die AG Bayern. Sie unterstützt grenzüberschreitende Projekte zwischen Tschechien und Deutschland mit Hilfe von EU-Geldern. Der Begriff „Euregio“ steht für Europäische Region und ist ein länderübergreifendes Netzwerk, das regionale und kommunale Partner aus den Mitgliedsregionen verbindet. Die Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen der Euroregion umfasst vier Landkreise:

*Sachsen: Vogtlandkreis und Erzgebirgskreis (für den ehem. Altkreis Aue-Schwarzenberg),
Thüringen: Landkreis Greiz und Saale-Orla-Kreis.*

Der EUREGIO EGRENSIS - Preis wird jährlich seit 1995 verliehen. Er würdigt herausragende deutsch-tschechische Initiativen im grenznahen Raum zur Förderung der internationalen Gesinnung, der Völkerverständigung, Toleranz und Aussöhnung sowie eines umfassenden, friedlichen, partnerschaftlichen Zusammenwirkens zur Überwindung der Folgen der bisher trennenden Grenzen in der Mitte Europas. Die diesjährige Preisverleihung findet im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen statt.